

Die vier wichtigsten Lügen des Westens über den Iran und Israel

Trumps Bombardierung von Atomanlagen zeigt, dass es ihm und den Israelis nie ernst war mit einem Abkommen. Und doch steckt viel mehr hinter diesem Schritt, was noch nicht enthüllt wurde.

22. Juni 2025 | Martin Jay

Die Iran-Gespräche in Genf mit den EU-Außenministern haben begonnen, und nur wenige, wenn überhaupt, Nahost-Experten hätten das Ergebnis von Trumps Bunkerbomben auf iranische Atomanlagen vorhersagen können. Bis er dies tat, könnte man argumentieren, dass es noch Spielraum für ein Abkommen mit den Iranern gibt, das entweder ihr Programm zur Anreicherung von Uran vollständig stoppt oder es zumindest von Waffeninspektoren der UN und vielleicht sogar von einem westlichen Unternehmen, das den Amerikanern direkt unterstellt ist, betreiben lässt. So zumindest muss der Gedanke gewesen sein. Doch das ist die größte Fehlkalkulation, denn jetzt ist es für die Iraner unmöglich, jemals an ein Abkommen zu denken. War das Abkommen überhaupt echt, werden sich viele fragen.

Das mag weit hergeholt erscheinen, aber bis jetzt ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass das meiste, was wir in den westlichen Medien lesen, absoluter Müll ist, der von Israels Fake-News-Operation kultiviert wird, die mehr oder weniger alle Daten und so genannten Siege jeden Tag an Sky News liefert, wodurch der Mann auf der Straße bestenfalls falsch informiert wird.

Trumps zweiwöchige Frist war natürlich dumm, wurde nie eingehalten und war nur ein Trick, um die Iraner auszutricksen. Doch hier sind die vier wichtigsten Lügen, die die westlichen Medien täglich verbreiten, um Israel und die Amerikaner zu unterstützen.

Israel hat mit seiner Militärkampagne große Fortschritte bei der Kontrolle des Irans gemacht. Das ist wirklich nicht wahr. Wenn das der Fall wäre und wir Trumps Behauptungen über die totale Luftüberlegenheit Glauben schenken sollen, warum sollte man dann zum jetzigen Zeitpunkt eine Pause für Friedensgespräche einlegen? Das meiste, was wir auf Sky News und BBC sehen, wird von der Medienabteilung der israelischen Armee (IDF) verpackt, deren Hauptaufgabe es ist, die Realitäten vor Ort zu verzerren. Die von Israel eingesetzten F35-Kampffjets haben zwar große Fortschritte gemacht, aber mindestens drei davon gingen verloren und die Piloten werden vom Iran festgehalten. Darüber wird in den westlichen Medien wenig berichtet.

Darüber hinaus gibt es keinerlei glaubwürdige Berichte über Irans Siege innerhalb Israels, da viele Medien dies bei ihren großen Präsentationen einfach völlig auslassen. Es ist unvorstellbar, dass der Iran nicht einige militärische Einrichtungen getroffen hat, was erklären würde, warum alle israelischen Flugzeuge außer Landes sind. Es stimmt zwar, dass der erste Schlag Israels große Auswirkungen hatte, vor allem durch die Tötung hochrangiger Kommandeure, aber der Iran erholte sich bald und machte mit der Arbeit weiter. Es wäre eine massive Operation mit vielleicht bis zu 2 Millionen Soldaten am Boden erforderlich, um eine Übernahme des Landes auch nur in Erwägung zu ziehen.

Der Iran ist nicht der Irak. Während israelische Flugzeuge weiterhin eine Reihe von Anlagen zerstören, von denen einige von den Iranern als Köder benutzt wurden, kann die Zerstörung durch den Iran in Israel nicht in diesem Tempo weitergehen, was erklärt, warum Israel den Gesprächen zugestimmt hat, da es hofft, dass dies zu einem Rückzug des Iran führen könnte. Der Iran braucht den Krieg nicht zu gewinnen. Er muss Israel nur seine Ressourcen entziehen.

Der Iran hat eine Atombombe oder ist gerade dabei, eine zu bauen. Dies ist vielleicht die größte Lüge von allen und wurde sogar von Amerikas eigenem Direktor des nationalen Geheimdienstes entlarvt, was Trump natürlich nicht akzeptieren will. Wir wiederholen jetzt die Geschichte der US-Kriege, die durch totalen Schwachsinn begonnen wurden – Irak, Afghanistan bis hin zum Vietnamkrieg, wo ein Raketenangriff auf ein US-Kriegsschiff vorgetäuscht wurde, um den Einsatz zu rechtfertigen. Die USA behaupteten sogar, dass Gaddafi über Massenvernichtungswaffen verfügte, was sich alles als falsch herausstellte.

Trump wird mit der Bombardierung fortfahren, wenn er keine Einigung erzielt. So ist es geschehen, zumindest scheint es nach den Berichten der westlichen Medien so. Wir sollten jedoch keine voreiligen Schlüsse ziehen, denn es besteht durchaus die Möglichkeit, dass Trump die Israelis, die Iraner und sogar das amerikanische Volk getäuscht hat.

Hat er die Bunkerschläge wirklich so durchgeführt, wie es uns von den Medien dargestellt wird?

Wurde er von seinen eigenen Geheimdienstleuten darüber informiert, dass die Iraner im Begriff waren, die Zentrifugen aus diesen Anlagen zu entfernen? Oder hatten sie dies bereits getan. In diesem Szenario bringt ihm die überstürzte Bombardierung eine Reihe von Punkten ein, da er kurzfristig auf allen Seiten als Gewinner dasteht, auch wenn er dazu gezwungen war, um sein Gesicht zu wahren.

Der Druck lastet nun auf ihm und Netanjahu, die beide in den kommenden Tagen mit Eiern im Gesicht dastehen könnten, da der Iran den Schiffsverkehr im Persischen Golf abwürgt und nach weichen Zielen in der Region sucht. Trump trifft nicht gerne große Entscheidungen, von denen er weiß, dass er sie nicht ohne Weiteres ändern kann. Daher sollte die Bombardierung der Atomanlagen nicht als einfache Entscheidung, sondern eher als letztes Mittel betrachtet werden.

Seine eigenen Pentagon-Vertreter müssen ihm gesagt haben: „Es ist verdammt einfach, einen Krieg mit dem Iran anzufangen, aber es wird schwierig sein, ihn wieder zu beenden.“ Außerdem könnte die Strategie, die unterirdischen Atomanlagen zu bombardieren, durchaus zu Rückschlägen führen, die er falsch eingeschätzt hat. Was werden Israel und die USA tun, nachdem sie dies getan haben? Wird der Iran die größeren und schwereren Raketen, die er bisher aufbewahrt hat, einsetzen und Israel auslöschen? Werden sie Verbündete der USA in der Region und sogar US-Streitkräfte angreifen? Wenn man es auf die Spitze treibt, ist es wahrscheinlich, dass sie all dies tun und die Straße von Hormuz blockieren werden. Will Trump einen ausgewachsenen Krieg mit dem Iran? Netanjahu würde es sicherlich begrüßen, wenn die USA auf höchster Ebene beteiligt wären, aber Trump will das nicht.

Weitere Bombardierungen oder die Ausschaltung des iranischen Führers werden zu einem Regimewechsel führen. Das ist auch ein wichtiger Punkt, an den sich die Israelis klammern. Aber jegliche Andeutungen, dass ein Regimewechsel vage möglich gewesen wäre, wurden nicht gesehen. Ganz im Gegenteil, das zeigt, dass Israel sich hier massiv verkalkuliert hat, denn die Idee, den Iran

komplett zu übernehmen, indem man als Katalysator für einen politischen Aufstand fungiert – oder gar den obersten Führer auszuschalten – ist töricht. Der oberste Führer hat in den letzten Tagen ein Dekret unterzeichnet, das den Revolutionsgarden im Falle eines größeren Schlages der USA volle militärische Macht verleiht, was zwei Dinge zeigt:

- Die Iraner glauben nicht, dass Israel allein ihnen so viel Schaden zufügen kann und keine Bedrohung für ihr Regime darstellt.
- Sie sind bereit, Israel innerhalb von Sekunden mit einem nuklearen Schlag vom Erdboden zu tilgen, bei dem nur ein paar schwerere Raketen, wahrscheinlich auf Tel Aviv gerichtet, eingesetzt werden. Selbst Trump weiß das.

Natürlich machen all diese Lügen und Medienverzerrungen es unmöglich, das Ergebnis zu kennen, da die Hauptakteure nicht einmal ehrlich zueinander sind. Trump und Netanjahu verfolgen unterschiedliche Ziele im Iran, und die große Frage, wie und ob Israel im Iran weitermacht, mit oder ohne US-Truppen, bleibt bestehen und wird der Hauptindikator dafür sein, wer das Sagen hat.